

*Ökumene in Schule und Gemeinde.* Ein Arbeitsbuch, herausgegeben von Friedrich Hasselhoff und Hanfried Krüger mit 44 Mitarbeitern. Evangelischer Missionsverlag, Stuttgart 1971. 576 Seiten. Leinen DM 28,—.

Wer davon überzeugt ist, daß das Stichwort *Ökumene* ein entscheidendes Thema unserer Gegenwart bezeichnet, tut gut daran, sich durch die Lektüre des Dokuments Nr. 20 (auf S. 538 des hier angezeigten Bandes) ernüchtern zu lassen. Da sind einige Antworten auf die Frage eines Reporters: „Woran denken Sie, wenn Sie das Wort *Ökumene* hören?“ zusammengestellt. Eine junge Frau: „Ja — Landwirtschaft, ein landwirtschaftlicher Betrieb, größerer Betrieb.“ Ein älterer Herr: „Ökumene? Politik so ungefähr.“ Ein junger Mann: „An die katholische Kirche.“ Eine Frau: „Also eine gemeinsame Arbeit. Von Wirtschaft und Agrarpolitik ...“ Ein Mann: „Was Kirchliches.“ Ein anderer Mann: „Es ist die Bestrebung beider großen christlichen Kirchen zur Wiedervereinigung im Glauben.“

Mit dieser Dokumentation ist die Notwendigkeit des Unternehmens ebenso schlicht wie elementar begründet. In der Tat, wenn nicht frühzeitig und intensiv in Schule und Gemeinde das Interesse für die ökumenische Dimension geweckt und die nötigen Informationen dargeboten werden, wird der derzeitige deprimierende Zustand der Ignoranz kaum überwunden werden können.

Hier setzt der vorliegende Band ein und bietet seine Hilfe an. Teil A (Ökumenische Bewegung) beschreibt nach einer einleitenden Betrachtung der Geschichte und der Bedeutung des Begriffes *Ökumene* das Phänomen, das die ökumenische Bewegung ausgelöst hat: die gespaltene Christenheit (I). Es folgt (II): Auf dem Weg zur Einheit) eine Einführung in die Geschichte der ökumenischen Bewegung

von ihren Anfängen bis zu Uppsala (1968), eine Darlegung ihrer Strukturelemente sowie 16 Lebensbilder bedeutender ökumenischer Persönlichkeiten.

Der systematische Hauptteil B (Theologische Grundfragen der Ökumene) befaßt sich, gegliedert nach den drei Sachgruppen *Einheit, Zeugnis, Dienst* mit den Hauptproblemen, vor die sich die Christenheit von ihren Traditionen her heute gestellt sieht. Einige Stichworte mögen die Fülle der Gesichtspunkte andeuten: Erneuerung der Kirche, ökumenische Modelle, Bibel, Gottesdienst, Sakramente, Amt, Ehe, Religionen, Entwicklungshilfe, Rassismus, Revolution, Friedensdienst, Erneuerung der Welt ...

Teil C (Ökumenische Verantwortung) bietet zu den Sachfragen von A und B die methodischen Gesichtspunkte und Hilfen in Gestalt von Reflexionen zur ökumenischen Dimension (I) sowie Materialien und Skizzen für die Behandlung des Themas in den verschiedenen Bereichen von Schule und Gemeinde. Dem dienen im Anhang beigefügte Dokumentationen, eine Zeittafel, Literaturhinweise, Bilder und Schautafeln.

Die Frage mag sich aufdrängen, ob ein Band von fast 600 Seiten für ein Arbeitsbuch nicht einfach zu dick ist. Andererseits ist festzustellen, daß eine Kirchenkunde, für die knapp 10 Seiten zur Verfügung stehen, nahezu zwangsläufig zu solchen Unzulänglichkeiten führen muß wie bei der Behandlung der orthodoxen Kirchen auf S. 35.

Alles in allem: ein längst überfälliges und höchst notwendiges Buch, das eine empfindliche Lücke füllt und mit dem sich trefflich arbeiten läßt.

Gottlob Hild

*Walther Ruf*, Weltmission in der Gemeinde. Neue Modelle. Evangelischer Missionsverlag, Stuttgart 1971, Reihe: Weltmission heute, Heft 43/44. 79 Seiten. Brosch. DM 4,20.